



JANOSCH

TIGER, ENTE, BÄR & MEHR
(Arbeitstitel)

18|3 – 4|11|2012

JANOSCH

TIGER, ENTE, BÄR & MEHR (Arbeitstitel)

18|3 – 4|11|2012

Das Karikaturmuseum Krems präsentiert 2012 die Highlight-Ausstellung „JANOSCH. Tiger, Ente, Bär & mehr“, eine Schau für alle Kinder und Junggebliebene, ein in Österreich erstmaliges Kultereignis für alle Janosch-Fans, die den erfolgreichen deutschen Illustrator und Schriftsteller in seiner Gesamtheit als Künstler kennenlernen und wiederentdecken möchten.

Im Mittelpunkt der 200 Exponate umfassenden Ausstellung im Karikaturmuseum Krems stehen die beliebten Kinderbuchhelden von Janosch.

„Ich ging in den Münchner Zoo, Elefanten zu zeichnen. Nun stand dort neben den Elefanten eine Tigerente und befand sich beim Zeichnen des daneben stehenden Elefanten automatisch auf meinem Blatt.“

Die geheimnisvolle Erläuterung über die Entstehung der Tigerente ist exemplarisch für Janoschs Verständnis von den Flügeln, die die Fantasie verleihen kann. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die gesamte Schar der Figuren und Charaktere, die Janosch für seine Kinderbücher erfunden hat, sich seit langem schon als Kultfiguren etabliert haben.

Tiger-Ente, Günter Kastenfrosch, Emil Grünbär, Schnuddelbuddel, kleiner Bär, Tiger, ... sie alle sind ausnahmslos dem Reich der Vorstellungskraft von Janosch entsprungen und sind darüber hinaus ausgesprochen sympathisch, haben etwas Hintergründiges, sind mächtig und anrührend zugleich, haben sich selbst und ihre Freundschaften und sind damit vollauf zufrieden.

Mit Poesie und übersprudelnder Kreativität, im Herzen selbst ein Kind geblieben, ist es Janosch gelungen mit diesen Figuren Klassiker der Kinderbuchliteratur zu schaffen. Bislang sind 300 Bücher erschienen und in 40 Sprachen übersetzt worden. Seine Bestseller fehlen in keiner Kinderbibliothek und werden von vielen Erwachsenen immer noch liebevoll aufgehoben.

Janoschs Fähigkeit, eine erzählerische Magie heraufzubeschwören ist nur eines der Geheimnisse seines Erfolges. Es sind vor allem seine Themen, die allgemeingültig und generationsübergreifend

von Freundschaft, Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft, Treue, Abenteuer und Freiheit handeln. Themen die auch sein literarisches und zeichnerisches Werk für Erwachsene bestimmen. So verfasste Janosch zahlreiche Romane und Theaterstücke und setzt sich – abseits von Tiger, Ente und Bär – in seinen Malereien, Grafiken und Karikaturen kritisch mit religiösen Themen, der eigenen Kindheit, der Beziehung von Mann&Frau, sowie der Frage nach dem Sinn des Lebens und wahrer Lebenskunst auseinander. Poesie und Fantasie, sowie das Nebeneinander von Tragik und Komik zeichnen das gesamte künstlerische Werk von Janosch aus.

Im Karikaturmuseum Krems werden die Besucherinnen und Besucher - ob jung oder alt – auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Welt des Autors, Erzählers und Künstlers Janosch geschickt. Die Ausstellung bereitet gleichsam Kindern und Erwachsenen, die ihre eigene Kindheit nicht vergessen haben, ein Wiedersehen mit seinen bekanntesten Werken und Kultfiguren und zeigt darüber hinaus Janosch als geistreichen und kritischen Weltbürger, der auch Erwachsenen viel zu sagen hat.

Daten zur Ausstellung

Titel | JANOSCH. Tiger, Ente, Bär und mehr (Arbeitstitel)

Kurator | Jutta M. Pichler

Leihgeber | populart art GmbH

Ausstellungsräume | Ausstellungsraum I und II, Foyer Obergeschoß, gesamt ca. 500 m²

Exponate | rund 200 Werke

Pressekonferenz | 15|3|2012

Eröffnung | 17|3|2012

Laufzeit | 18|3 – 4|11|2012

Kunstvermittlung | Altersadäquate Vermittlungskonzepte für Schulklassen, Workshops, gesprächsorientierte Führungen

BIOGRAFIE JANOSCH

Janosch wurde 1931 als Horst Eckert im damaligen Hindenburg in Oberschlesien, dem heutigen polnischen Zabrze, geboren.

Er wuchs bei seinen Großeltern in einer Bergarbeitersiedlung auf, 1944 ging er bereits im Alter von dreizehn Jahren in die Lehre zum Schmied und arbeitete in einer Schlosserei.

„Meine beste und allerwichtigste Zeit im Leben, denn man brachte mir den wichtigsten Satz meines Lebens bei: Es gibt nichts, was nicht geht“

(aus *Von dem Glück, als Herr Janosch überlebt zu haben.*)

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges flüchteten Janoschs Eltern mit ihm nach Westdeutschland, wo er in der Nähe von Oldenburg in Textilfabriken arbeitete, eine Textilfachschule in Krefeld besuchte und dort an einem Lehrgang für Musterzeichnen bei dem Klee-Schüler Gerhard Kadow teilnahm.

Nach einem Aufenthalt in Paris zog er 1953 nach München und studierte an der Akademie der Bildenden Künste unter anderem bei Ernst Geitlinger. Nach einigen Probeseestern musste er aber sein Kunststudium wegen „mangelnder Begabung“ abbrechen.

1956 begann Janosch seine schriftstellerische Tätigkeit im Feuilleton und arbeitete in den darauffolgenden Jahren als freischaffender Künstler. Auf Anraten seines Verlegers Georg Lentz wählte er den Künstlernamen „Janosch“ und begann Kinderbücher zu schreiben und zu zeichnen. 1960 erschien das erste Kinderbuch *Die Geschichte von Valek dem Pferd*. Einige seiner bekanntesten Figuren sind beispielsweise Schnuddel oder die Tiger-Ente, die zusammen mit Tiger und Bär in *Post für den Tiger*, *Oh wie schön ist Panama* und *Ich mach dich gesund, sagte der Bär* auftraten. Janosch zeichnet und schreibt jedoch nicht nur Kinderbücher.

1970 erschien sein erster Roman *Cholonek oder Der liebe Gott aus Lehm*. Es folgte eine rege kreative Schaffenszeit, in der neben Kinderbüchern zahlreiche Romane und Theaterstücke für Erwachsene entstanden sind. In seinen Büchern für Erwachsene verarbeitet er unter anderem Erlebnisse seiner Kindheit. Die Ablehnung gottesfürchtiger Religiosität, die Befürwortung familiärer Beziehungen, Freundschaft und die Frage nach dem Sinn des Lebens sind immer wieder Thema für ihn.

Seine Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. 1985 und 1989 wurden seine Geschichten als *Janoschs Traumstunde* für das Fernsehen produziert.

1980 zieht Janosch, ursprünglich zur Erholung von einer Krankheit, in ein Haus in den Bergen von Teneriffa, das er aber bald und bis heute zu seinem ständigen Wohnort wählt.

Der Künstler Janosch wurde unter anderem mit dem Deutschen Kinderbuchpreis, dem Prix Jeunesse International, dem Orden de Manuel Amador Guerrero von Panama sowie mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Janosch gehört inzwischen dem Beirat der Giordano Bruno Stiftung an, für die er kirchenkritische satirische Cartoons zeichnet.

Am 16. April 2010 kündigte Janosch im Rahmen einer Ausstellung seiner Arbeiten an, keine weiteren Bücher mehr schreiben zu wollen. Er wolle fortan nur noch „reisen und in der Hängematte liegen“ und halte sich ohnehin für unbegabt.

BILDERGALERIE

Alle Abbildungen inkl. Cover: © Janosch Film- und Medien AG





Kunstmeile KREMS Betriebs GmbH

Karikaturmuseum KREMS

Steiner Landstraße 3a

3500 KREMS an der DONAU

Martina Hackel

Leitung Marketing

T: +43 2732 90 80 20-252

F: +43 2732 90 80 21

E: martina.hackel@karikaturmuseum.at

Elisabeth Zettl

Tourismusmanagement

T: +43 2732 90 80 10-178

F: +43 2732 90 80 21

E: elisabeth.zettl@kunsthalle.at

www.karikaturmuseum.at

6

